

BAUPLAN NR. 5
SEBREDER
ERSICHTSPLAN
1:5000



ÄNDERUNGEN GEM. DRINGLICHKEITSBESCHLUSS
DES HAUPTAUSSCHUSSES VOM 8.10.1979
1. ÜBERNAHME DER RICHTFUNKTRASSE
2. SICHERUNG DES FEINMELDEKABELS DURCH EIN GEH- UND
LEITUNGSRECHT GEM. § 9(1) 21 BBODG
3. ÄNDERUNG DES BEDIFFS „SCHUL- UND SPIELHOF“ IN
SCHULSPIELHOF UND SPORTÜBUNGSPLATZ

ÄNDERUNGEN GEM. BETRIFFS-BESCHLUSS
DES RATES DER ALTEN HANSESTADT
LEMGO VOM 20. OKT. 1980
4. DIESER PLANBEREICH IST VON DER PLAN-
NACHWUNG „AUSGESCHLOSSEN LAUT VER-
GÜNG. DES NEUERUNGSPROJEKTES
VOM 23. JANUAR 1980

DIESER PLAN IST VOM HAUPTAUSSCHUSS AM 8.10.1979
IN WEGE DER DRINGLICHKEIT GEM. § 43 ABS. 100 NW
IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM
1.10.1979 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
LEMGO, DEN 24.10.1979
STADTBÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

Die gestalterischen Festsetzungen dieses Planes
sind gem. § 103 (1) BauO NW mit Verfügung
vom 8. FEB. 1980 genehmigt worden.
Dortmünd, den 8. FEB. 1980
Der Oberbürgermeister
als Unterverwaltung
als Unterverwaltung

GEMÄSS § 12 DES BUNDEBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG
SOWIE § 20 DES BUNDEBAUGESETZES VOM 10.11.1980
DIE GENEHMIGUNG DES PLANES VOM 11.11.1980
ÖFFENTLICH AUS
LEMGO, DEN 11.11.1980
STADTBÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

| FESTSETZUNGEN (§9(1) BBAUG) | | ÄNDERUNGEN | | AUFHEBUNGEN | | | | |
|---|---|--|---|---|--|--|---|---|
| <p>PLANGRENZGRENZE</p> <p>SYMBOLISCH BEZEICHNET</p> <p>BAUGRENZE</p> <p>NUTZUNGSGRENZE</p> <p>ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE (STRASSE)</p> <p>FÜHRUNGSGRENZE</p> <p>ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE (STRASSE)</p> <p>WASSERRECHTSRECHT</p> <p>ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE (STRASSE)</p> <p>ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE (STRASSE)</p> <p>ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE (STRASSE)</p> | <p>APRIL MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <p>28.1 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.2 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.3 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.4 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.5 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.6 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.7 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.8 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.9 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.10 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.11 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.12 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.13 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.14 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.15 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.16 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.17 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.18 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.19 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.20 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.21 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.22 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.23 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.24 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.25 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.26 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.27 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.28 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.29 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> <p>28.30 ZAHLE DER VOLLESGROSSE</p> | <p>ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG</p> <p>FÄRBE</p> <p>RATS-BESCHLUSS VOM</p> <p>ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG</p> <p>FÄRBE</p> <p>RATS-BESCHLUSS VOM</p> | <p>FÜR DIE GEBIETE, DIE</p> <p>ZUM GELTUNGSBEREICH</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLANES</p> <p>GEBÖREN TRITTE DER</p> <p>BISHERIGE PLAN NR. 5</p> <p>AUSSER KRAFT</p> <p>GEMÄSS § 103 (1) BBAUG</p> <p>AM 5.11.1979</p> <p>AZ. 35.21.11 - 311/1.3</p> | <p>DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM</p> <p>OFFENLEGUNGSPLAN</p> <p>VOM</p> <p>WIRD BESCHENKT.</p> <p>LEMGO, DEN</p> | <p>DIESER PLAN HAT ALS ENTWURF EINSCHLIESSLICH</p> <p>DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 20 BBODG</p> <p>VOM 13. AUGUST 1979 BIS 21. SEPTEMBER 1979</p> <p>ÖFFENGELEGEN</p> <p>LEMGO, DEN 27.9.1979</p> <p>STADTBÜRGERMEISTER</p> <p>STADTDIREKTOR</p> | <p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 103 (1) BBAUG</p> <p>MIT VERLUG VOM 23.1.1980</p> <p>GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>LEMGO, DEN 23.1.1980</p> <p>STADTBÜRGERMEISTER</p> <p>STADTDIREKTOR</p> | <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 103 (1) BBAUG</p> <p>MIT VERLUG VOM 23.1.1980</p> <p>GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>LEMGO, DEN 23.1.1980</p> <p>STADTBÜRGERMEISTER</p> <p>STADTDIREKTOR</p> | <p>STADT LEMGO</p> <p>Bebauungsplan 0105</p> <p>„GOSEBREDE“ 3. FASSUNG</p> <p>M. 1:1000</p> <p>GEMARKUNG LEMGO</p> <p>FLUR 3,4,44 45 47</p> <p>teilweise</p> <p>OFFENLEGUNGS-</p> <p>AUSFERTIGUNG</p> <p>ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEBÖREN ALS BESTANDTEILE: A) EIGENÜBERVERZEICHNIS B) AUFTEILUNGSPLAN FÜR DIE KLEINGARTENANLAGE I C) BILDTXT UND BEGRÜNDUNG D) PLANBESTÄNDIGKEITENVERZEICHNIS</p> |